



Die Renaissance der **Encounter-Gruppe** Gehe in den Kontakt mit dir und anderen

Carl Rogers hat in den 60er Jahren zu dieser Form der Begegnung gefunden. Er hatte die Aufgabe Therapeuten auszubilden, die die traumatisierten Kriegsteilnehmer des II. WK behandeln sollten. Diese Therapeuten waren nämlich zunächst mit der Betreuung der zurückgekehrten Soldaten überfordert. Sie kannten nur den „american way of life“ und sind ihren Schattenseiten noch nie begegnet. Sie waren weder konfliktfähig noch konnten sie den Soldaten, die grausames erlebt hatten, mit Verständnis, Ehrlichkeit und Offenheit begegnen.

Für Yrvin Jalom ist klar, daß zur Grundausbildung jedes Therapeuten der Besuch einer Encountergruppe gehört.

Encounter heißt Begegnung – mit allem was ist. Es geht darum : Wie begegne ich Dir JETZT? Direktes erleben! Direkter Ausdruck! Encounter fördert Spontaneität und Ausdruck.

Fritz Perls sagt : „expression is life, repression is suicide“

Encounter hatte in den 70er Jahren wilde Formen abgenommen, als sowieso grade gegen alle Tabus rebelliert wurde. Daher hat die Encounter-Gruppe einen einseitigen Ruf bekommen in manchen Kreisen. Eine Begegnung kann laut oder leise sein, hart oder zart und vor allen Dingen weiß keiner vorher wie sie sein wird. Sie läßt sich nur im Hier und Jetzt erleben – das ist das Abenteuer. Kontakt kann man nicht machen. Er geschieht – und er geschieht immer nur mit etwas Neuem. Jeder Moment ist neu.

Welcome to „the Art of Engagement“
Deva Prem und Rajan

4Tage: Donnerstag bis Sonntag 13.-16.12.2018, Beginn 1.Tag um 17Uhr

Preis : 375.-E

Veranstaltungsort : Uta Institut, Venloerstr.5-7, 50672 Köln

Information und Anmeldung +49 221 57407-0
kontakt@oshouta.de www.oshouta.de